

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 480

Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **480**

KURZBEZEICHNUNG:

Wohnhaus
Baujahr: Bauzeit laut Bauinschrift: "Anno 1910"

LAGE:

Straße/Hausnummer: Querenburger Straße 40
Gemarkung: Wiemelhausen
Flur: 8
Flurstück: 455

Nähere Beschreibung des Objektes:

Denkmalwert ist das Äußere des Gebäudes und sein konstruktives Innengerüst.

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Zweigeschossiges Wohnhaus mit ausgebautem Dach. Putzarchitektur auf natursteinernem bzw. verputztem Kellersockel. Unregelmäßiger Grundriß aus zwei versetzt gestaffelten Kuben, in deren Winkel ein dreigeschossiger runder Turm eingestellt ist. Die rechte Achse des straßenseitigen, vorderen Baukörpers mit Krüppelwalm übergiebelt und mit eingeschossigem, halbrunden Ständerker mit Balkon ausgestattet. Seitlich an den Erker schließt sich nach links ein Freisitz an, von dem eine gradlinige Treppe

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 480

Seite: 2

in den Vorgarten führt. Der Hauseingang befindet sich in dem zurückgestuften Bauteil direkt neben dem Turm mit leicht ausschwingender, gradläufiger Freitreppe. Rechts um die Ecke ein ganz flacher, rundbogig geführter, erdgeschossiger Erkervorbau. Rückwärtig ist dem linken Baukörper ein eingeschossiger, flach gedeckter Anbau angefügt. Die auf und über ihm eingerichteten Balkone jüngerer Datums. Pfannengedecktes Mansarddach mit sehr flachem Oberdach. Der Sockel in der Hauptansicht des Hauses aus bossiertem Ruhrsandstein, ebenso die Treppen, das dreibahnige Turmfenster im Erdgeschoss und die Haustüreinfassung. Die Verquaderung der Hausecken seitlich von Turm und Eingang malerisch über den Sockel hochgezogen. Als weiteres malerisches Element das Zierfachwerk des Vordergiebels. Sparsame, vom Jugendstil beeinflusste Stuckierung. Fensterfüllungen erneuert, Haustür erhalten. Die Innenausstattung des Hauses bereinigt.

Das Gebäude ist bedeutend für Bochum und den Ortsteil Wiemelhausen, weil es zusammen mit weiteren Gebäuden das bürgerliche Bauen der späten Kaiserzeit dokumentiert. Die Jahrzehnte um die Jahrhundertwende brachten im Bochumer Raum die industrielle Entwicklung, die zur Ausbildung der Großstadt mit angrenzenden Nebenzentren führte. Das Haus Querenburger Straße 40 bezeugt diese wirtschaftlich erfolgreiche Phase.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche, d.h. baugeschichtliche Gründe. Das Gebäude stammt aus der Spätphase des Historismus und des Jugendstils. Bestimmend war ein malerisches Bild, das durch eine Vielgestaltigkeit der einzelnen Baukörper und die den einzelnen Elementen zugeordnete Ornamentik erzeugt wurde. Die Entwicklung des englischen Landhausstils stand bei Wohnhäusern dieser Art Pate und bezeugt die gutsituierten Verhältnisse ihrer Bewohner. Der Vergleich mit dem Nachbarhaus Querburger Str. 38 verdeutlicht diese Stilrichtung der Jahre vor dem Ersten Weltkrieg. Sehr ähnliche architektonische Elemente wurden eingesetzt, trotzdem entstanden unterschiedliche Häuser in individueller Ausprägung.

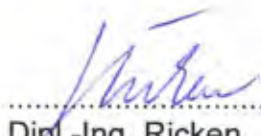
Datum der Eintragung: 22. März 1999

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



(Siegel)


.....
Dipl.-Ing. Ricken



Lageplan : Querenburger Str. 40

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 480

Seite: 5

FOTOS:

Film:

Aufnahme: *Auerenburger Str. 40*

